# HERR WENLONG MA ((IVAN) | Taiwan, China

**41. NAME: HERR WENLONG MA ((IVAN)**

**Staatsangehörigkeit: Taiwan, China**

**Jahr des Beginns der Folter/des Missbrauchs: Mai 2002 (Alter 35)**

**E-Mail: ee_833@hotmail.com**

Ich bin ein Opfer von elektronischer Belästigung/Gedankenkontrolle/gerichteten Energiewaffen/organisiertem Stalking und Folter. Ich bin Opfer von elektronischer Belästigung/Gedankenkontrolle/gerichteten Energiewaffen. Es gibt eine Organisation, die mich verfolgt und mich auf grausame Weise misshandelt. Ich komme aus Taiwan (Republik China). Am XX. Juni 2002 wurde mir bewusst, dass ich ein Opfer geworden bin. Ich entdeckte diese Art von Gewalt im Juni 2002 in Taipeh, Taiwan: gerichtete Energiewaffen, Mikrowellenwaffen, psychotronische Waffen, synthetische Telepathie, neuronale Fernüberwachung durch die NSA und Gedankenkontrollwaffen. Ich weiß, dass es sich um taiwanesische Geheimagenten handelt, die andere Menschen unterstützen. Es gibt bereits ein Gerichtsverfahren, aber das Gericht weiß wahrscheinlich nichts davon. Ich hoffe auf Unterstützung und bitte darum, dass diese Straftat und diese schwere Menschenrechtsverletzung international untersucht wird. Blog http://tw.myblog.yahoo.com/ivan-123 Ich bin ein Opfer von elektronischer Belästigung/Gedankenkontrolle/gerichteten Energiewaffen/organisiertem Stalking und Folter. Ich lebe in Taiwan, China. Meine Staatsangehörigkeit ist chinesisch. Mir wurde bewusst, dass ich im Mai 2002 in Fuzhou, China, angegriffen wurde. Im April 2002 reiste ich nach Fuzhou, um eine Freundin zu treffen, die mir mein Onkel vorgestellt hatte. Ich traf Yuan (einen taiwanesischen Geschäftsmann in China) und gab ihm meinen Pass. Am zweiten Tag hörte ich jedoch, dass Yuan mich töten wollte, woraufhin ich nach Shanghai floh. Da ich mich während der Zugfahrt sehr unwohl fühlte, stieg ich in Ruyi Mountain, Fujian, aus. Am nächsten Tag hatte ich das Gefühl, verfolgt zu werden, und nahm daher einen anderen Zug nach Shanghai. Dort erhielt ich einen Anruf von Yuan, der Geld verlangte. Er gab mir meinen Pass zurück. Ich blieb nur wenige Tage in Shanghai und kehrte dann nach Taiwan zurück. Nach meiner Rückkehr nach Taiwan begannen die Folterer, mich zu quälen und zu schikanieren. Ich hörte die Stimmen meiner Nachbarn. Ich wohnte im dritten Stock, und jeden Tag hörte ich, wie aus dem vierten und zweiten Stock auf den Boden geklopft wurde. Die Stimmen riefen oft: „Tötet seinen Vater, tötet seine Mutter, tötet seine Schwestern!“ Mein Vater starb bereits im August 1995. Seit fünf Jahren leide ich nun schon. Ich kann nicht lesen, nicht arbeiten, kein normales Leben führen, nicht gut schlafen und nicht frei denken. Ich lebe in ständiger Morddrohung. Ich bin nicht das erste Opfer. Wenn wir nichts dagegen unternehmen, bin ich sicher, dass ich nicht das letzte sein werde. Ich hoffe, dass wir durch unsere gemeinsame Anstrengung diese faschistische Folter stoppen und die Freiheit und die Menschenrechte in der Welt schützen können. 13.01.2008: Ich habe Ihren Brief erhalten – Ich freue mich sehr und hoffe, es geht Ihnen gut. Ich bin Nummer 95. WEN LONG MA Meine

Erfahrungen an einem Ort müssen angepasst werden. Jemand wurde verletzt. Ich kann die Person nicht kennen. Es handelt sich um: Taiwans Geheimagenten YAOPING YUAN, fast 70 Jahre alt; YAOPING YUANs Sohn oder Sohn, fast 38 Jahre alt. Bitte sehen Sie sich die Abbildung an. XINLIANG LI (ich beschuldige ihn - daher der Name Wenlin Li), geboren 1951. Es gibt Vorstrafen. Bitte sehen Sie sich das Foto von XINLIANG LI, dem Häftling, an. YURU ZHAN Yunlin Hsien, geboren 1980 oder 1981 in der Provinz Taiwan. Mit anderen, deren Namen ich nicht kenne. Der Räuber verfolgt bereits seit langem und schnell. Ich hoffe nicht, dass diese Räuber dem Gesetz entkommen. Ich hoffe, dass ich darüber schreiben oder eine Untersuchungsreferenz in einem Buch veröffentlichen kann. Danke.

---

Revision #1
Created 3 November 2025 00:13:34 by investigatione
Updated 3 November 2025 00:13:52 by investigatione